

Schmerz, Krankenstände, Befindlichkeit, Medikamentenverbrauch und Funktionsverbesserung im Jahr vor und nach einer kombinierten Radonthermalkur.

Dr. Wolfgang Foisner, Kurzentrum Bad Hofgastein.

Die Wirksamkeit einer Kur ist kurärztlischerseits unbestritten, dennoch halten sich Meinungen, welche die Wirkung einer Kur auf unspezifische Faktoren reduzieren wollen und allgemein die Seriosität der medizinischen Massnahme KUR anzweifeln. Ziel der vorliegenden prospektiven Interventionsstudie ist die Untersuchung der Nachhaltigkeit von physikalischen Kuranwendungen mit gleichzeitiger Radonbehandlung bei Patienten mit degenerativem Wirbelsäulensyndrom auf Schmerzbefinden, Funktionskapazität betroffener Gelenke, Schmerzmedikamentenverbrauch, Befindlichkeit und Krankenständen im Jahr vor sowie nach der Kur. Die zu einer Kur in Bad Hofgastein eingetroffenen PatientInnen absolvierten einen dreiwöchigen stationären Kuraufenthalt, bestehend aus Radonwannenbäder, Radonthermalunterwasserbewegungstherapie, Massagen, Moorpackungen sowie einer täglich erfolgende Trockengymnastik. Insgesamt 62 Therapieeinheiten, davon 43 physikaltherapeutische Therapieeinheiten (Moorpackungen, Massagen, Elektrotherapien und Heilgymnastik), 11 Unterwassertherapien und 6 Bäder mit einem durchschnittlichen Radongehalt von 900 Bq/L für die Dauer von 20 min bei einer Wassertemperatur von 37°C. Nach jedem Bad wurde eine Ruhephase von 20 min eingehalten. Eingeschlossen wurden Patienten, denen aufgrund einer degenerativen Veränderung der Wirbelsäule ein stationärer Kuraufenthalt vom Sozialversicherungsträger genehmigt wurde.

222 PatientInnen nahmen an der Studie teil und wurden nach einer Eingangsuntersuchung vor Beginn, unmittelbar nach der Kur, sowie 3, 6 und 12 Monate nach Kur zu Schmerz, Funktionseinschränkung, Befindlichkeit und Schmerzmittelverbrauch befragt. Ebenfalls erhoben wurden Krankenstandstage im Jahr vor sowie im Jahr nach der Kur.

Die Beurteilung der Schmerzintensität erfolgte durch die PatientInnen auf einer Visuellen Analog Skala (VAS). Die körperliche Funktionskapazität wurde basierend auf dem

von den Patienten ausgefüllten Functional Questionnaire Hannover FFbHR berechnet. Anzahl der Krankenstandstage über die Zeiträume 12 Monate vor Kurantritt sowie 12 Monate nach Kur wurden jeweils im Zuge der Erst- und Letzbefragung erhoben. Schmerzmedikamenteneinnahme wurde vor Kurantritt sowie während der Kur qualitativ nach Handelsnamen und quantitativ

nach Stückzahl/Tag abgefragt. Die Befindlichkeit wurde mittels ausgewählten Fragen aus der Rubrik „Alltägliche Sorgen und Probleme“ des Fragebogens Indikatoren des Reha-Status – IRES Version 3.3 (Gerdes, Bührlen, Jäckel; Hochreihn-Institut für Rehabilitationsforschung, Bad Säckingen).

Ergebnisse: Die Schmerzintensität nahm bis zum 12 monatigen Nachbefragungszeitpunkt signifikant ab. Die Funktionskapazität verbesserte sich signifikant bis 6 Monate nach Therapieende.

Der Anteil der Patienten, die keine Schmerzmittel einnahmen, erhöhte sich während des gesamten Beobachtungszeitraumes. Die Krankenstandstage verringerten sich signifikant im Jahr

nach der Kur im Vergleich zum Jahr davor. Etwa 29 % aller Patienten wies eine Verbesserung im Befindlichkeitszustand bis zu einem Jahr nach der Kur auf.

Schlussfolgerung: Zusammenfassend zeigt sich im Rahmen dieser Studie insgesamt bei allen gewählten Outcomes eine mittel- bis langfristige Verbesserung.

Die Arbeit wurde beim Journal Physikalische Medizin, Rehabilitation und Kurortmedizin, Georg Thieme Verlag zur Publikation eingereicht und akzeptiert.

Autoren A. Moder 1, W. Foisner 2, W. Hitzl 3, N. Fagerer 4, M. Ritter 1, W. Kullich 4
Institute 1 Paracelsus medical University, Institute of physiology and pathophysiology, Salzburg, Österreich
2 Kurzentrum Bad Hofgastein, Kurzentrum Bad Hofgastein, Salzburg, Österreich
3 Paracelsus medical University, Büro für Biostatistik, Salzburg, Österreich
4 Cluster für Rheumatologie, Balneologie und Rehabilitation, Ludwig Boltzmann Institut für Rehabilitation interner Erkrankungen Saalfelden, Salzburg, Österreich